

# BRÜCKEN

## GEMEINDEBRIEF

# Bote

der Evangelischen St. Gotthardt- und Christuskirchengemeinde  
und der Evangelischen St. Katharinenkirchengemeinde

Oktober / November 2024

## INHALT

Editorial	2
Betrachtung von KMD Ernst Damus	3 / 4
Rückblicke	4 / 6
Kita und Christenlehre	7
Kinderseite	8
Junge Gemeinde	9
Kirchenmusik	10 / 11
Termine und Ankündigungen	12 - 17
St. Gotthardt- und Christuskirchengemeinde	18 - 20
St. Katharinen Kirchengemeinde	21 / 22
Von unseren Partnern	23 - 25
Termine auf einen Blick	26
Alle Gottesdienste	27
Wichtige Adressen	28



Südportal der St. Gotthardtkirche, Foto Philipp Mosch

# Gedanken zur Bibel

## Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens.

(Johannes 6,35)

Das Erntedankfest ist für uns eine Gelegenheit, auf unser Leben zu blicken. Gott sei Dank, dass wir mehr als genug zu essen haben. Das war nicht immer so und ist auch in dieser Welt für viele nicht selbstverständlich. Umso mehr Grund für uns, dankbar zu sein. Unser wichtigstes Lebensmittel ist das Brot. Wer im

dem Brot steckt viel Arbeit. Darin steckt die Kraft der Bauern, die das Korn säen, pflegen und ernten. Die Körner müssen zu Mehl gemahlen werden. Bäcker backen daraus das Brot, das wir im Laden kaufen können. Oder einige backen es auch selber. Wie lecker es im Haus duftet, wenn frisch gebacken wird.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ dürfen wir Gott bitten, der es uns schenkt, durch Regen, Sonne und Erde. Es braucht zu all unserem Tun auch Gottes Segen. Das beschreibt auch das bekannte Erntedanklied. „Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.“

Doch das Leben ist nicht nur Essen und Trinken. Jesus

sagte: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“ Damit erinnert er uns, Gottes Wort ist wie ein unvergängliches Brot.

Wenn wir dieses unvergängliche Brot des Lebens backen würden, welche Zutaten bräuchten wir dafür? Mir fallen ein: Gottes Wort, Liebe, Teilen, Vertrauen, Hoffnung, Demut, Glaube...

Das Brot des ewigen Lebens, das aus diesen Zutaten gebacken wird, ist ein unvergängliches Brot. Dieses Brot brauchen wir zum Leben so nötig wie das Brot vom Bäcker. Wir dürfen dankbar sein, wenn Gott uns das schenkt. Wir können darin Jesus selbst erfahren, der sagte: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

*Ihr Pfarrer Philipp Mosch*



Urlaub einmal in einer Weltgegend war, wo es kein Brot oder nur Weißbrot gab, der freute sich wieder auf ein frisches Sauerteigbrot vom Bäcker. Brot war schon zu Zeiten Jesu ein Hauptnahrungsmittel. Es wurde in Fladenform gebacken. Nicht ohne Grund fand das Brot Einzug in das wichtigste Gebet, das uns die Bibel überliefert. „Unser tägliches Brot gib uns heute...“

Wir benötigen unser tägliches Brot, um am Leben zu bleiben. Hinter je-

## Einladung zum Erntedankfest

Wir laden Sie herzlich zu unseren Erntedankgottesdiensten am 6. Oktober ein. Wir freuen uns, wenn Sie zum Schmücken des Altars Erntegaben mitbringen. Das können Früchte aus dem Garten sein, aber auch gekaufte Lebensmittel. Wir sammeln alles und spenden es dann an die Brandenburger Tafel, die Menschen mit Lebensmitteln versorgt.

Sie können die Gaben auch vorher in der offenen Kirche abgeben.

St. Gotthardt Kirche	11.30 - 15.30 Uhr
St. Katharinen Kirche	10.00 - 16.00 Uhr

## ÜBER DEN SEGEN

### Thorwaldsen, Segnender Christus

Die Kunstschatze der St. Gotthardtkirche befinden sich im Innenraum der Kirche. Einzige Ausnahme ist die Skulptur „Der Segnende Christus“ von Thorwaldsen auf der Südseite der Kirche. Bertel Thorwaldsen gilt als bedeutendster Vertreter des dänischen Klassizismus. Er lebte von 1770 bis 1844, wurde geboren in Kopenhagen und starb ebenda.

Bei dem Segnenden Christus an der Gotthardtkirche handelt es sich um eine Kopie, vermutlich von Thorwaldsens Christusstatue in der Kopenhagener Frauenkirche. Allerdings ist bei uns nur der obere Teil der originalen Figur zu sehen, als Halbplastik fest mit dem Mauerwerk der Kirche verbunden. Angebracht wurde die Skulptur zum Gedächtnis an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs 1914-1918. (siehe Schrifttafel)

Aus einem hohen, rechts und links berankten gotischen Bogen über dem Südportal tritt Christus hervor mit ausgebreiteten Armen und segnenden Händen. Zu erkennen ist der Spruch: *Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; Ich will euch erquickern.*

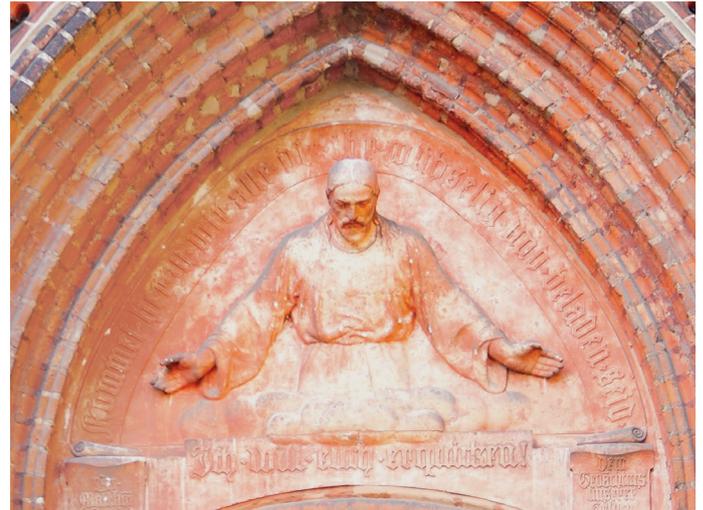
### DER AARONITISCHE SEGEN

Hier der Wortlaut des in unseren Gottesdiensten verwendeten sogenannten Aaronitischen Segens:

*Der Herr segne dich und behüte dich,  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig,  
der Herr erhebe sein Angesicht über dich  
und gebe dir Frieden.*

Bei längerem Umgang mit dem alttestamentlichen Segensspruch ergab sich folgende meditative Textgestalt: Mit leuchtendem Gottes-Angesicht, aus dem Thron der Gnade hüllt er uns in eine lichte Wolke überschwänglichen Segens, gewährt göttlichen Schutz und himmlischen Frieden.

Nähere Auskünfte erhalten wir im 4. Buch Mose. Nach Kapitel 6 offenbarte Gott Mose diesen Segensspruch. Durch Mose gelangte der Spruch zu Aaron, seinem älteren Bruder, der zugleich oberster Hoherpriester der Israeliten am Jerusalemer Tempel war. Daher die Bezeichnung: Aaronitischer oder priesterlicher Segen. Eingeführt in den Gottesdienst wurde er von Martin Luther.



Bei der Ausschau nach Liedern zum Thema „Segen“ kam mir als Erstes der folgende, aus Kindertagen stammende Liedvers in den Sinn:

*Segne und behüte/ uns durch dein Güte,  
Herr, erhebe dein Angesicht/ über uns und gib uns Licht.*

Der Text folgt dem Wortlaut des gesprochenen Segens, nur der Schluss ist anders: das letzte Wort ist nicht Frieden, sondern: gib uns LICHT.

Der Verfasser des nächsten Liedes stellt sich ganz unter den Schutz des göttlichen Segens und der Gnade. Auf Gott setzt er seine Hoffnung; diese verhilft ihm zu heldenhaftem Mut:

*Alles ist an Gottes Segen/  
und an seiner Gnade gelegen, /  
über alles Geld und Gut.  
Wer auf Gott sein Hoffnung setzt, /  
der behält ganz unverletzt  
einen freien Heldenmut. (EG 352)*

Die 4. Strophe des bekannten Kirchenliedes Ach, bleib mit deiner Gnade hat folgenden Wortlaut:

*Ach bleib mit deinem Segen, /  
o Gott, du reicher Herr; /  
dein Gnade und alls Vermögen  
in uns reichlich vermehrt. (EG 347)*

Zur Vorstellung „Segen“ gehören Begriffe wie Reichtum, Fülle und Überfluss. Der Verfasser unseres Liedes ist sich sicher, es gibt zwei Kraftströme: Einen von oben nach unten als Segen und göttliche Gnade, und einen von unten nach oben, von der Erde her, als Schaffensdrang des Menschen, eben sein „Vermögen“.

Seit 1978 erfreute sich das von Dieter Trautwein geschaffene Segenslied „Komm, Herr, segne uns“ großer Beliebtheit. Darin beschreibt er in der 2. Strophe, was notwendig ist für ein gelingen-



Foto Joachim Damus

des segensvolles Miteinander:

*Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, schlimmen  
Schaden heilen, lieben und verzeihn.*

In Strophe 3 geht es um den Frieden:

*„Hilf, dass wir ihn tun“*

Die 4. Strophe ist eine Wiederholung der 1.:

*Komm, Herr, segne uns,/dass wir uns nicht trennen,/  
sondern überall/ uns zu dir bekennen. Nie sind wir  
allein,/stets sind wir die Deinen,/Lachen oder Weinen/  
wird gesegnet sein. (EG 170)*

In dem Lied „Brunn alles Heils, dich ehren wir“ wird die Allerheiligste Dreifaltigkeit dafür benannt, dass aus ihr der unversiegbare Strom himmlischen Segens quillt, an dem auch wir Anteil haben.

Die letzte Strophe dieses im Jahre 1745 von Gerhard Tersteegen geschaffenen Liedes hat folgenden Wortlaut:

*Gott, Vater Sohn und Heilger Geist,/  
o Segensbrunn, der ewig fließt,/  
durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl,/  
mach uns deins Lobs und Segens voll. (EG 140)*

Mit einem Segenswunsch aus einem Lied von Paul Gerhardt beenden wir diesen Beitrag über den Segen:

*Mit Segen mich beschütte,  
mein Herz sei deine Hütte,  
dein Wort sei meine Speise,  
bis ich gen Himmel reise. (EG 446)*

KMD Ernst Damus

## Rückblicke

# Gemeindeabend zur Reise nach Siebenbürgen

Im Juli machte sich eine Gruppe aus unseren Gemeinden auf zu einer Reise nach Siebenbürgen in Rumänien. Wir haben viele unvergessliche Erlebnisse miteinander geteilt, vom pulsierenden Leben in Hermannstadt, herausragender rumänischer

Gastfreundlichkeit, interessanten Einblicken in die siebenbürgische Kultur und ursprünglicher Natur. Wir laden alle Interessierten zu einem Bilder- und Erzählabend am Freitag, 8. November 2024, um 19.00 Uhr im Saal des Gemeindehaus Katharinenkirchplatz 2 ein.



## "Fête de la Musique" in der Katharinenkirche

Der 21. Juni - der längste Tag des Jahres - ein besonderes musikalisches Event: die "Fête de la Musique". Die Idee, Musik kostenlos im öffentlichen Raum zu veranstalten, kam 1982 vom französischen Kulturminister Jack Lang.



Vor zwei Jahren initiierte die Jugendkulturfabrik ("Haus der Offi-

ziere") in Brandenburg einen Ableger der "Fête". 2024 spielten Hobbymusikerinnen und -musiker an über 20 Standorten in der Stadt - unter anderem auch in der St. Katharinenkirche. Die täglich stattfindende Mittagsmusik an der Orgel "Tokatha" fand an diesem Tag zur "musikalischen Mittagspause" unter dem Namen "Klang Raum Kirche" statt. Andreas Patzwald spielte vor etwa 75 Zuhörer\*innen. Am Abend unterhielt der Brandenburger Jazzchor "Jampression" unter der Leitung von Bernhard Barth die Besucherinnen und Besucher mit Jazz-, Rock- und Popliedern. Etwa 200 Menschen und Laufkundschaft hörten zu.

Die "Fête" war ein schöner Anlass, die Kirche und ihre musikalischen

Angebote für ein neues Publikum, was nicht selbstverständlich in die Kirche geht, zu öffnen. Vielleicht bie-



Fotos: Jürgen Dunkel

tet sich auch in den nächsten Jahren die Möglichkeit, sich weiterhin mit musikalischen Angeboten zu beteiligen.

Maximilian Gränitz

## Tagesfahrt nach Halberstadt

Am 4. August starteten wir mit 15 Personen Richtung Halberstadt. Dort besuchten wir als erstes den Gottesdienst. Im Anschluss hatten wir eine interessante Führung durch den Dom und durch den Domschatz. Nach einer Stärkung mit einem Brunch fuhren wir zum Orgelprojekt von John Cage. Das



Höhlenwohnung von Langenstein

längste Musikstück der Welt wird in Halberstadt aufgeführt. Haben Sie am 4. September 2640 schon etwas vor? An diesem Tag findet die Abschlussveranstaltung des Projektes statt. Das wird an einem Samstag sein. Sie können an dem Datum nicht? Sie werden verhindert sein? Das macht nichts. Das Ticket ist übertragbar. Laden Sie einfach Ihre Nachfahren ein.

Die Höhlenwohnungen von Langenstein waren die nächste Etappe. Wir kamen uns vor wie zu Besuch bei den Hobbits im Harz. Viele interessante Gespräche und ein gemütliches Abendessen rundeten diesen



Im Halberstädter Dom, Fotos: Jens Meiburg

Ausflug ab. Es hat uns allen sehr viel Freude bereitet und Lust auf einen neuen Ausflug geweckt.

Mario Müller

## Ein wunderbarer Ausflug in den Spreewald

Am Sonnabend, dem 7. September, startete unsere Fahrt nach Lübben. Sie begann um 8 Uhr mit dem Bus am Neustädtischen Markt. Unser Busfahrer Matthias Reinholz, der in seiner Freizeit für das Deutsche Rote Kreuz fährt und im Hauptberuf in der JVA arbeitet, brachte uns sicher über die Autobahn nach Lübben. Unterwegs sangen wir dank musikalischer Begleitung durch Pfarrer Mosch viele bekannte Lieder von



leiblichen Stärkung in eine Gastwirtschaft am Markt ein, in dem wir bei tropischen Temperaturen vor allem unseren Durst stillen wollten. Von dort aus wanderten wir in Richtung Hafens, wo zwei Spreewaldkähne auf uns warteten. Unterwegs auf dem Wasser wurden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Trotz der hohen Temperaturen erholten wir uns bei der Fahrt unter schattigen Bäumen und auf dem Wasser. Die 1,5-stündige Bootsfahrt führte durch drei Schleusen. Die Kahnfahrleute erklärten die Route und beantworteten alle Fragen, die wir hatten. Gegen 18 Uhr waren wir wieder im Hafens, wo wir in den klimatisierten Bus mit Matthias stiegen. Mit Singen und mit einem Paul-Gerhardt-Bingo, das Marianne Kosbab organisiert hatte, ging diese wunderschöne Fahrt zu Ende. In Brandenburg eingetroffen, richteten wir noch einmal einen gebührenden Dank an Pf. Mosch und Gemeindepädagogin Fr. Kosbab sowie auch an unseren Busfahrer vom DRK, der uns souverän und sicher durch die Alleen-Straßen des Landes chauffierte.

*Gisela Albrecht, Margrit Pohland und Franziska Haas*



Paul Gerhardt. In Lübben erwarteten uns bereits zwei sachkundige Gäste-führer in der Paul-Gerhardt-Kirche auf dem Marktplatz. Nach einer Andacht lauschten wir voller Spannung den Vorträgen sowohl in der Kirche als auch im nahegelegenen Paul-Gerhardt-Zentrum. Dieses Museum ver-

anschaulichte uns zudem viele Facetten der schicksalsreichen Biografie wie auch des eigensinnigen Charakters des in Kirchenkreisen bekannten Theologen und Lieddichters in Form von Bildtafeln oder Skulpturen. Vom Wissensdurst zum zünftigen Mahl – so kehrten wir im Anschluss zur

## Familienkirche

Bei der Familienkirche im Juni haben wir in Anlehnung an ein Kinderbuch überlegt, wie es wohl aussieht, wenn Jesus mal einen Tag freimacht. Schöne Bilder sind dabei entstanden.



## Kirche Göttin: Neue Wege

Mit großem Einsatz an einem Mittwochmorgen haben 13 Göttiner zu Schaufel und Harken, Rasenmäher und Schubkarren gegriffen: Nach dem Abschluss der Arbeiten auf dem Friedhof rund um die Kirche, bei denen für 60.000 Euro die Wege und Regenwasserableitungen erneuert und ein barrierefreier Zugang errichtet wurden, sind nun Fundamentreste und alte Wurzeln entfernt worden, der Rasen ist gemäht. Zum Glück hatten alle Handschuhe dabei! Im Herbst werden die Wegränder noch neu bepflanzt. Nun hoffen die Gött-

ner, dass auch die Winterkirche noch renoviert und die Elektrik erneuert werden kann, dafür müssen aber erst Spenden gesammelt werden.



*13 Göttiner kamen mit Werkzeug und Handschuhen und haben in ihrer Freizeit den Friedhof rund um die Kirche wieder schön gemacht (Foto: Stiller)*

© Unsere Sommerrieste in Wachow 2024  
von Margareta Bartz :)

Wie immer war die Rüste ein voller Erfolg und wir haben viele schöne Erinnerungen gesammelt. Auch wenn kleine Schwierigkeiten überwunden werden mussten, hatten wir eine schöne Zeit.

Am Montag kamen wir an und bauten in Ruhe die Zelte auf. Jeder hat etwas zum Essen mitgebracht und wir aßen erstmal gemütlich Kekse und Kuchen. Für die Mahlzeiten bauten wir den Pavillon, der vor Wind und Wasser schützte. In der ersten Nacht hatten die meisten Schlafstörungen durch die Kirchenglocke, ich aber habe geschlafen wie ein Stein. Am Dienstag sind wir an den Strand gefahren und haben Werwolf gespielt und gebadet. Als wir schließlich wieder zurückgefahren sind, brach auf den letzten 500 m ein Gewitter los. Deshalb haben wir für diese Nacht im Gemeindehaus geschlafen. Dann, am Mittwoch, kam die Fotografin Juliane Menzel zu uns. Unser Thema war nämlich „Komm wir zick'n in den Frieden“. Dazu sollten wir ein Foto machen. Am Donnerstag waren wir wieder am Strand. Diesmal Gott sei dank ohne Gewitter: -) Am Freitag hieß es auch schon wieder „Auf Wiedersehen“ sagen. Aber vorher gab es die leckeren Abschluss - Wraps. Wir hatten alle eine tolle Woche und freuen uns auf nächstes Mal.



## Senfkörner und Christenlehre Sommerabschluss

Im Juni gab es das Sommerfest der Christenlehre im Pfarrgarten in Päwesin. Kreatives, Spiele und natürlich Pizzabacken am Pizzaofen waren Klasse.

Bei einer kleinen Andacht zu Beginn haben wir die „Großen“, die Kinder der 6. Klasse, aus der Christenlehre verabschiedet.



## Familiennachmittag

Familien mit Kindern treffen sich eigenverantwortlich im Gemeinderaum, Gotthardtkirchplatz 10a, zu einem Familien- und Spielnachmittag. Es können Spiele und Kuchen mitgebracht werden. Wir freuen uns auf gemeinsamen Spaß und Austausch. Termine: **12.10./16.11./14.12.** jeweils um 15.00 Uhr

## Termine

### Senfkörnchen

#### Christenlehre

1.- 2. Klasse  
montags 15 - 16 Uhr  
in St. Petri 6, Brandenburg,  
mit Gemeindepädagogin  
Marianne Kosbab  
Telefon 0173 164 136 3  
kosbab.marianne@ekmb.de

3.- 4. Klasse  
dienstags 15 - 16 Uhr  
in St. Katharinen, Brandenburg  
mit Gemeindepädagogin  
Anja Puppe  
Telefon 0152 099 68 281  
puppe.anja@ekmb.de

### Senfkörner

**12.10.**, 10 - 13 Uhr  
Schreibwerkstatt zur Reformation  
„Alles Luther oder was?“  
Im cafe contact

**9.11.**, 10 - 13 Uhr  
Vorbereitung Sternsinger  
Katholische Gemeinde  
Heilige Dreifaltigkeit  
Es werden noch Familien  
gesucht, die beim Sternsingen  
am 6. Januar mitmachen.  
Anmeldung Senfkörner bei  
Anja Puppe: Tel. 0152/09968281

### Familienkirche

Am **6. Oktober** sind Familien  
zum Familiengottesdienst  
um 10.30 Uhr in die  
St. Katharinenkirche eingeladen.

Die Familienkirche für Kita und  
Grundschul Kinder trifft sich  
wieder am **23. November**  
um 15 Uhr im Saal des  
Interkulturellen Zentrums.

# St. Martin

Im November mit seinen grauen Tagen, dem Nieselregen und kühlen Temperaturen feiern wir das Martinsfest. Aber genau in diese Jahreszeit passt der Heilige Martin so gut. Die Zeit, aufeinander zu achten, füreinander da zu sein, ist ja immer. Aber die Kerze, das Licht als Symbol für Jesus und Gottes Liebe zu den Menschen, ist in den dunklen Monaten im Jahr besonders wirkungsvoll. Bei jedem Martinsumzug wird dieses Licht extra hervorgehoben und geschützt in wunderschön gestalteten und gebastelten Laternen.

Am 11.11. um 17 Uhr startet in diesem Jahr wieder das Martinsfest der Innenstadtkirchengemeinden in St. Katharinen. Von dort führt St. Martin den Umzug auf seinem Pferd zum Burghof an. Musikalische Begleitung wird es natürlich auch geben. Die Martinshörnchen werden geteilt und Zeit zum Verweilen und Plaudern bei Punsch oder Glühwein wird es auch geben. Seid herzlich eingeladen.

Eure Anja Puppe



malvorlagen-seite.de

## Zutaten:

500 gr	Mehl
0,25 l	lauwarme Milch
100 gr	Zucker
1 Würfel	Hefe
1	Ei
80 gr	Butter

## Rezept für Martinshörnchen

Teamarbeit für Kinder und Erwachsene

Die Hefe in der Milch auflösen, mit etwas Zucker und Mehl verrühren

15 Min. muss sich der Teig ausruhen, Zeit für das Ausmalbild

Alle anderen Zutaten zur Mischung geben und schön lange verkneten,

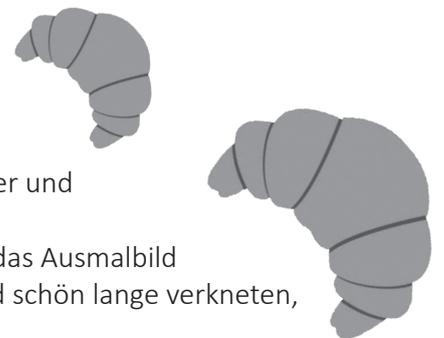
den Backofen auf 200 Grad Umluft einstellen

Jetzt musst du dich ausruhen und der Teig auch, du kannst weitermalen ...

Dann rollst du den Teig vorsichtig aus und schneidest ihn in Dreiecke, die werden von der langen Seite zur Spitze hin aufgerollt, ab aufs Backblech und nun ist wieder Zeit zum Ausruhen für dich und den Teig

Jetzt wird es Zeit zum Backen. Für ca. 20 Minuten muss der Teig in den Ofen

Danach kannst du die noch heißen Hörnchen mit Milch bestreichen



## „Wandern ist ja eigentlich mal überfresh!“

### Rückblick auf die Pilgerrüste der Jungen Gemeinde vom 18. bis 27. Juli in Schweden

Das haben wir erlebt! Wandern ist manchmal wirklich „überfresh“, also großartig-supertoll-wunderbar. Aber es ist zugegebenermaßen auch strapaziös, anstrengend und wirklich herausfordernd!



An 7 Tagen sind wir (23 Jugendliche und 2 Erwachsene) ganze 150 Kilometer gepilgert – also mehr als 3,5 Marathons! Begleitet wurden wir zum Glück von einem super Bus-Team, das unser Gepäck, die Einkäufe und manchmal auch Verletzte trans-

portierte. Der Göta-Älv-Pilgrimsleden führte uns von Göteborg nach Vänernsberg und bot wunderschöne Natur, große Hitze ebenso wie Regen, traumhafte Seen und schwedische Gastfreundlichkeit. Neben den



Andachten, dem Singen und auch den thematischen Einheiten waren wir ordentlich herausgefordert: Den Weg, aber auch einen Schlafplatz für die Nacht zu finden, gemeinsam zu kochen und die Blasen an den Füßen zu pflegen. Dabei wuchs die Gruppe kräftig zusammen und die Einzelnen über sich hinaus.

Dankbar, erschöpft und superstolz erreichten wir schließlich Vänernsberg – was für eine einmalige Erfahrung!



## Jugendarbeit

Seit dem **20. September** trifft sich die Junge Gemeinde wieder jeden Freitag in den JG-Räumen, immer ab 18 Uhr zum miteinander Essen, Reden, Singen und Spielen sowie für verschiedene Aktionen.

Alle Jugendlichen ab 14 sind herzlich willkommen.

*Ich freu mich auf Euch! Ulrike*

Für Nachfragen und Infos meldet Euch gern unter Tel. 03381-4108147 oder [mosch.ulrike@ekmb.de](mailto:mosch.ulrike@ekmb.de)



## Unsere Konfikurse

### Ein herzliches Willkommen den neuen Konfis der 7. Klasse!

Vom **11. bis 13. Oktober** fahren wir zur Kennlernrüste nach Kirchmöser.

Die weiteren Treffen in diesem Jahr finden am **23.11.** sowie am **07.12.** jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr in den Konfiräumen am Katharinenkirchplatz 2 statt.

### Auch die Konfirmand\*innen der 8. Klasse treffen sich – nun im neuen Rhythmus:

Alle zwei Wochen mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Die kommenden Termine sind:  
**02.10., 16.10., 13.11., 27.11.**  
sowie **04.12.**

# Konzerte

**Samstag, 05. Oktober, 19.30 Uhr**  
Aula der Ritterakademie

## DIE SIEBEN LETZTEN WORTE AN SIEBEN ORTEN

Konzert des Fördervereins Brandenburger  
Dom e. V.

In seinem Musik- und Kunstprojekt  
„Die sieben letzten Worte an sieben Orten“  
bereist das professionelle Kammerorchester  
Ensemble Ruhr in Begleitung von Fotograf  
Jan Pauls mit Joseph Haydns Passionsmusik  
„Die sieben letzten Worte“ sieben besondere  
Orte in Brandenburg und Umgebung, die für  
Veränderung und Strukturwandel stehen.

Ensemble Ruhr  
Jan Pauls – Fotografie

Eintritt: 20 €, ermäßigt 13 €

Karten erhältlich bei Papagena  
Kartenvertriebs GmbH (Tel. 030 / 479974 74)  
und an der Abendkasse.

**Sonntag, 6. Oktober, 17.00 Uhr**  
St. Gotthardtkirche

## KONZERT ZUM ERNTEDANKFEST

Instrumentalkonzert mit dem Ensemble  
„Musica Affetuosa“

Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten

## Mittagsmusik in der St. Katharinenkirche

Sie hören 20 Minuten Orgelmusik.

bis 15. Oktober täglich

ab 16. Oktober montags 12 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sonntag, 13. Oktober, 17.00 Uhr**  
St. Gotthardtkirche

## MYSTERIUM CONIUNCTIONIS

Konzert für Chor a capella

Projektchor „Havel-Konsort“  
Bernhard Barth – Leitung

Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten

**Montag, 14. Oktober**  
**Dienstag, 15. Oktober**  
**Mittwoch, 16. Oktober**  
jeweils 10.00 Uhr  
St. Gotthardtkirche

## DER KARNEVAL DER TIERE

Kinder-Organkonzert für Schulklassen  
von Camille Saint-Saëns in einer  
Orgelbearbeitung von Heinz-Peter Kortmann

Suhyun Lim – Orgel  
Dana Engelhardt – Sprecherin

Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten

**Donnerstag, 31. Oktober, 17.00 Uhr**  
St. Gotthardtkirche

## ORGELKONZERT

Konzert zum Reformationstag mit Werken  
von D. Buxtehude, V. Lübeck,  
H. Scheidemann u. a.

KMD Marcell Fladerer-Armbrrecht – Orgel

Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten



**Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr**  
St. Gotthardtkirche

## ST. CECILIA – EIN LOB AUF DIE MUSIK – KONZERT FÜR CHOR A CAPPELLA

Mit Werken von H. Schütz, E. Elgar,  
B. Britten u. a.

Brandenburger Motettenchor  
KMD Marcell Fladerer-Armbrrecht – Orgel  
Christopher Skilton – Leitung

Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten

**Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr**  
St. Gotthardtkirche

## KONZERT ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Mit Werken von J.S. Bach, D. Buxtehude,  
G. Weitz u. a.

KMD Fred Litwinski – Orgel

Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten



# Brandenburg macht Musik

## Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger!

Musik verbindet – und Chorgesang ist eine ganz besondere Art, dieses Gefühl gemeinsam zu erleben. In Brandenburg gibt es eine lebendige Chorlandschaft, und jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, um Teil davon zu werden! Unsere Chöre freuen sich auf neue Stimmen – ob jung oder alt,

Anfängerin oder erfahrener Sänger, jede und jeder ist willkommen!

In einer herzlichen Gemeinschaft gemeinsam zu singen, bedeutet nicht nur musikalische Freude, sondern auch Zusammenhalt, Spaß und Kreativität. Wenn du Lust hast, deine Stimme erklingen zu lassen und

ein Teil von etwas Größerem zu sein, dann komm vorbei und sing mit uns!

Die Proben bieten eine wunderbare Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam an einem vielfältigen Repertoire zu arbeiten – von klassischer Chormusik bis hin zu modernen Stücken. Zusammen schaffen wir unvergessliche Konzerte und erleben magische musikalische Momente.

Also, worauf wartest du noch? Brandenburg macht Musik – und du kannst ein Teil davon sein! Melde dich bei einem unserer Chöre, komm zur nächsten Probe und entdecke die Freude am gemeinsamen Singen. Wir freuen uns auf dich und deine Stimme!

### Gruppen:

#### **Brandenburger Kantorei**

Unser Chor im Gottesdienst  
Proben: dienstags 19.00 – 20.00 Uhr  
Leitung: Suhyun Lim

#### **Brandenburger Bläserchor**

Proben: mittwochs 18.00 – 19.15 Uhr  
Leitung: KMD Marcell Fladerer-Armbrecht

#### **Brandenburger Motettenchor**

Kammerchor für acapella Musik  
Proben: mittwochs 19.30-21.30 Uhr  
14-tägig Leitung: Christopher Skilton

#### **Brandenburger Stadt- und Domchor Oratorienchor**

Proben: donnerstags 19.30 – 21.30 Uhr  
Leitung: Christopher Skilton



## Abschied von Raymund Menzel

Nach 32 Jahren Arbeit mit Jugendlichen im ehemaligen Kirchenkreis Brandenburg und dem späteren Ev. Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg geht Raymund Menzel in den Ruhestand. Er hat mehr als drei Jahrzehnte das Ev. Jugendhaus Café Contact geprägt und geleitet. Wir verabschieden ihn am 22. November um 17 Uhr mit einer Andacht in der St. Petrikapelle und mit einem anschließenden Fest im Café Contact.

Das Ev. Jugendhaus stand und steht immer allen Menschen offen, die einen freien Raum zum Entfalten oder die Unterstützung zur Lebensbegleitung brauchen. Raymund Menzel hatte damals das Erbe von Kuno Pagel angetreten und die Leitung des Hauses übernommen. Er absolvierte den Vollzeitjob auf der einen Seite, das berufsbegleitende Studium der Sozialpädagogik, dann die zeitgleiche Sanierung des Hauses mit einer Jugendbauhütte, einem Jugendberufshilfeprojekt für 24 Jugendliche, die von 1992 bis 94 halbtäg-

lich die Schule besuchten und die andere Hälfte des Tages auf dem Bau arbeiteten und ganz nebenher war er in dieser Zeit zum ersten Mal Vater geworden. So ging es damals los und zog sich mit wechselnden Herausforderungen durch die über drei Jahrzehnte. Raymund Menzel hat immer auf allen Ebenen für dieses Haus gekämpft und wurde in all den Jahren durch ein engagiertes Team unterstützt. Aus dem Team wird Sabine Gallien die Leitung des Hauses übernehmen, der wir Gottes Segen für ihre Aufgabe wünschen.

Raymund Menzel hat den Kontakt zum Kirchenkreis und zu seinen Kolleg\*innen lebendig gehalten und war immer da, wenn seine Hilfe gebraucht wurde. Sei es mit seiner Erfahrung, bei der Begleitung von Rüstzeiten der Evangelischen Jugend, bei Projekten wie der „Mitternachtsmesse“ oder dem Open Air Gottesdienst an der Regattastrecke, bei der Betreuung der Musik- und Mikrofontechnik, mit seinem Knowhow bei technischen Herausforde-



rungen aller Art, mit seiner Musikalität, mit seinen unnachahmlich strukturierten Checklisten sowie mit seiner klaren und lebensfrohen Art. Wir sagen: „Danke Raymund!“ und werden ihn vermissen, denn einen „Raymund“ in dieser Kombination gibt es nur einmal. Zum Abschied sagt er: „Ich habe noch einiges vor im Leben.“ Möge ihn Gottes Segen dabei bewahren und geleiten.

*Für die Kolleginnen und Kollegen Pf. Philipp Mosch*

## Veranstaltungen am Dom-Campus

06. Oktober, 14.00 Uhr,  
Dom St. Peter und Paul

### Aus dem Nähkästchen geplaudert

Frauen der Hohenzollern und der  
Brandenburger Dom | Sonderführung

Im 19. Jahrhundert wuchs das Interesse an den vaterländischen Altertümern. König Friedrich Wilhelm III. gewährte aus seiner Privatschatulle Mittel für rettende Bauarbeiten am hiesigen Dom. Karl Friedrich Schinkel leitete die Maßnahmen und entwarf sogar eine Altardecke, die von den Damen des Königshauses bestickt wurde. Wer waren diese Prinzessinnen? Darauf geht diese Sonderführung ein. Mit Michael Adam, Museumspädagoge Dommuseum

Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten



20. Oktober, 11.00 und 15.00 Uhr  
Treffpunkt Domportal St. Peter und Paul

### Europäischer Tag der Restaurierung

Einblicke in die Möglichkeiten und  
Grenzen der Restaurierung

Zum 7. Europäischen Tag der Restaurierung bietet das Domstift Brandenburg Sonderführungen durch die Werkstatt für Textilkonservierung an. Das Domstift verwahrt einen der größten liturgischen Textilschätze aus vorreformatorischer Zeit Europas. Konkret handelt es sich um etwa 120 Gewänder aus dem 11. bis 19. Jahrhundert.

Das so genannte Hungertuch ist das Prachtstück des Schatzes. Mit einer Entstehungszeit um 1290 und einer Größe von 9 m<sup>2</sup> ist es das älteste und größte bestickte Hungertuch. Am Beispiel dieses Schatzes werden Untersuchungsmethoden sowie Möglichkeiten und Grenzen der Restaurierung erläutert, und man kann selbst einen Blick durchs Mikroskop werfen.

Teilnahme nur mit Voranmeldung bis  
Mittwoch, 16.10.2024

E-Mail [textilkonservierung@dom-brandenburg.de](mailto:textilkonservierung@dom-brandenburg.de) oder Telefon 03381 21122 26 Pro Führung können 5 Personen teilnehmen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten

22. Oktober, 18.30 Uhr  
Sommerrefektorium, Burghof

### Podiumsgespräch mit Seyran Ates

Eine Veranstaltung des Fördervereins  
Dom zu Brandenburg e. V.

Die Begründerin einer liberalen Moschee in Berlin spricht über den liberalen Islam und Anzeichen von Islamophobie in Deutschland und kommt mit uns ins Gespräch.

Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten

23. November, 17.00 Uhr  
Aula der Ritterakademie, Burghof 9

### Die Lieder der widerspenstigen Nonnen

Wie sehr im Spätmittelalter Frauen ihre gesellschaftliche Ausgrenzung selbstbewusst als Haltung leben konnten, zeigten Nonnen in der Abgeschiedenheit ihres Klosters Wienhausen bei Celle. Deren Dienstherrn – egal ob katholischer Bischof oder protestantischer Herzog – hatten mit den eigenwilligen Nonnen so ihre Not.

Das „Wienhäuser Liederbuch“ sowie bildliche Darstellungen oder auch ein Osterspielfragment erlauben Hinweise auf erstaunliches Selbstbewusstsein: z. B. die Einstellung der Nonnen zu weltlichen Dingen oder auch deren Umdeutungen männlich geprägter biblischer Erzählung, ganz zu schweigen von ihrem Widerstand gegen Reform und Reformation.

Vortrag von Dr. Rüdiger Nolte, Musikbeirat  
Domstift Brandenburg

Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten

### Musikalische Andacht am Freitagabend

Die Domgemeinde lädt weiter einmal im Monat – in der Regel am 3. Freitag des Monats – zu einer etwas anderen Andacht mit weniger Worten und viel Musik ein. Es soll eine Stunde sein, in der wir auf die zu Ende gehende Woche zurückblicken – was war besonders, ermutigend, was geht hoffentlich weiter, was soll am besten enden?

**Zeit zum Auftanken –  
Trost und Hoffnung, vielleicht.  
und zum Zurücklassen –  
Sorgen? Ängste?**

18. Oktober:  
Sara Pieper

15. November:  
Christian Grosch

20. Dezember:  
Wasteland Green

Immer um 19 Uhr  
in der Petrikapelle



*Dienstbereit*  
**03381 / 30 05 84**  
*Tag und Nacht*

**Bäckerstraße 47**  
**14770 Brandenburg/Havel**

Dem  
Leben  
einen  
würdigen  
Abschluss  
geben

## Trauer-Werkstatt

Menschen, die einen Angehörigen oder einen nahestehenden Menschen verloren haben, sind oft mit ihrer Trauer alleine. Die Bedürfnisse sind für jede Trauernde und jeden Trauernden verschieden. Die einen ziehen sich zurück und möchten den Weg der Trauer für sich gehen. Andere suchen Gemeinschaft und Austausch. Es tröstet zu merken, dass es anderen auch so geht wie mir. Es kann helfen, von seinen Erfahrungen zu erzählen. Es kann als heilsam erlebt werden, von anderen zu hören und gegenseitig Unterstützung zu erfahren. Manchmal tut es einfach gut, einmal herauszukommen und etwas Anderes zu sehen und zu hören. Schritte zu gehen, um wieder aktiv am Leben teilzunehmen, wenn es Zeit dafür ist.

Die Trauerwerkstatt wird von der Klinikseelsorgerin im Ruhestand Felicitas Haupt geleitet. Im Vordergrund steht, gemeinsam einmal im Monat etwas zu unternehmen. Was, das bestimmen die Teilnehmer\*innen selbst. Dabei ist immer auch Raum und Zeit für einen gegenseitigen Austausch. Interessent\*innen können über die Telefonnummer der Klinikseelsorge des Universitätsklinikums Kontakt aufnehmen und sich anmelden und informieren. (Telefonnummer 03381/412800)

Neuer Klinikseelsorger am Universitätsklinikum Brandenburg an der



Klinikseelsorgerin i.R. Felicitas Haupt

Havel ist voraussichtlich ab Oktober Pf. Uwe Mäkinen, der dann auch unter dieser Telefonnummer erreichbar sein wird. Er wird sich im nächsten Brückenboten vorstellen.

Im Namen von Pfn. i.R. Felicitas Haupt

## Flohmarkt im Wichernhaus

Dieser ist am Samstag, dem 9. November 2024 von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, den 10. November von 12 bis 18 Uhr.

Ab jetzt nehmen wir im Wichernhaus auch wieder Spenden für den Flohmarkt entgegen, um die Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen.

Angenommen werden gut erhaltene Haushaltsgegenstände aller Art, Spielzeug, Werkzeug, Geschirr, Kunstgegenstände, Taschen und Freizeitartikel.

Nicht entgegennehmen können wir Tintenstrahldrucker sowie defekte Elektrogeräte.

Die Spenden können zu den Öffnungszeiten des Buchladens im Wichernhaus abgegeben werden: Mo - Fr von 10:00 – 17:00 Uhr und Samstag von 11:00 – 13:00 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03381 / 22 31 80 oder unter [www.cvjm-brandenburg.de](http://www.cvjm-brandenburg.de)

## ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETET

**2. Oktober und 6. November**  
jeweils 18.30 Uhr  
St. Nikolaikirche

### Impressum

Redaktion:  
Pfarrer P. Mosch V.I.S.D.P,  
A. Lange, J. Fries,  
M. Alband, A. Dixon, G. Rojas,  
Pfarrerin U. Stiller

Druck: Druckerei Uwe Pohl  
gedruckt auf  
100% Recyclingpapier

### Redaktionsschluss:

Der Brückenbote Dez/Jan/Feb erscheint Ende November. Der Redaktionsschluss ist wegen der Herbstferien dann am 18. Oktober.

Die Austräger können die fertigen Brückenboten am 26. November abholen.

**Ab der kommenden Ausgabe werden der Brückenbote und der Dombrief als gemeinsamer Gemeindebrief erscheinen.** Unterstützung für den Redaktionskreis ist herzlich willkommen. Kontakt: [buero@gotthardtkirche.de](mailto:buero@gotthardtkirche.de)





# Einladung zum Pogrom-Gedenken

**6.11.2024,  
Beginn: 17 Uhr  
vor dem Haus  
Ritterstraße 92**

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zum Pogrom-Gedenken gemeinsam mit der jüdischen Gemeinde und den Jusos ein. Das Stadtmuseum Brandenburg an der Havel begleitet die Veranstaltung durch Informationen zum historischen Hintergrund während des Gedenksparzings.

Da der Jahrestag der Pogrome von 09.11.1938 in diesem Jahr auf den Sabbat fällt, hat die jüdische Gemeinde den Wunsch geäußert, den 08.11 als Beginn des Sabbats am Vorabend und den 09.11.2024 selber auszusparen.

Deshalb laden wir Sie schon für den **06. November um 17 Uhr** in die Ritterstraße ein. Vor dem Haus Ritterstraße 92 beginnen wir unseren Gedenksparzingang: es war das Haus der jüdischen Familie Schwarz. Neben einem Gedenkgebet wird Annekathrin Hill vom Stadtmuseum die Familie Schwarz vorstellen.

Anschließend laufen wir weiter in die Hauptstraße. Dort an der heutigen Adresse Hauptstraße 14 wurde am 09.11.1938 das Geschäft für Manufaktur- und Modewaren der Familie Nathanson beschädigt und geplündert. Leonie Hecken von den Jusos wird auf die Familie Nathanson hinweisen, und die Leiterin des Stadtmuseums, Anja Grothe, wird über die damit zusammenhängenden Ereignisse sprechen.

Um 18 Uhr folgt ein jüdisch-christliches Gedenken vor der Mauer der ehemaligen Synagoge in der Kleinen Münzenstraße. Landesrabbiner Ariel Kirzon wird zwei liturgische Gesänge beten und Pf. Jens Meiburg und Pfn. Cornelia Radeke-Engst werden Fürbitte halten.

Die Männer sind gebeten, am Ort der Synagoge eine Kopfbedeckung zu tragen.

Wir laden alle Brandenburger\*innen unabhängig von ihrer Religion ein, sich an dem Gedenken zu beteiligen, denn: Nie wieder ist jetzt!

Am 09.11.2024 wird es an verschiedenen Stellen der Stadt sichtbare Hinweise auf den Tag geben. Bitte stellen auch Sie eine brennende Kerze als Zeichen des Gedenkens in Ihr Fenster.

Innerhalb der Themenwoche „Jüdisches Kaleidoskop Brandenburg 2024“ veranstaltet am **5. November 2024** um 16 Uhr (Start Frey-Haus) das Stadtmuseum einen Memory-Walk zu den bereits verlegten Stolpersteinen. Am **07. November 2024** lädt das Bündnis „Zusammen in Brandenburg“ um 17 Uhr ins Gotische Haus zu einer Veranstaltung zum Thema „Antisemitismus“ ein, u.a. mit der jüdischen Kantorin Jalda Rebling und Anja Grothe vom Stadtmuseum.

*Cornelia Radeke-Engst*

# Werkstatt- gottesdienst zum Mitmachen

Seiten vielen Jahren fahren junge Familien jedes Jahr zur gemeinsamen Familienrüstzeit. Dort wird ein Thema von Klein und Groß bedacht. Die Familienrüstzeit endet immer mit einem Werkstattgottesdienst. Dabei werden verschiedene Gruppen gebildet. Einige wählen Lieder aus und überlegen, wie der Gottesdienst musikalisch gestaltet werden kann. Eine Gruppe formuliert Gebete, Begrüßung und Segen. Andere machen sich Gedanken, wie ein Psalm kreativ gestaltet werden kann. Eine Gruppe denkt sich ein Anspiel zu einem Bibeltext aus. Ein paar Leute gestalten den Raum schön. So entsteht ein gemeinsamer Gottesdienst, bei dem alle mitmachen und sich mit ihren Gaben einbringen. Das haben die Familien als so bereichernd erlebt, dass wir es auch einmal in der Gemeinde an einem Sonntag ausprobieren wollen.

Kommen Sie zum Werkstattgottesdienst zum Mitmachen am **13. Oktober um 9.30 Uhr** in die St. Gotthardt Kirche und lassen Sie uns einen lebendigen, gemeinsamen Gottesdienst miteinander feiern.

Große und Kleine sind herzlich willkommen. Wer ein Instrument hat, kann es gerne mitbringen.

*Jana Fries, Dirk Ehlert und  
Pf. Philipp Mosch*

## Friedensdekade 2024

### „Erzähl mir vom Frieden“

Fristverlängerung  
Fotowettbewerb  
bis 16.10.24



**FOTOWETTBEWERB ZUR  
FRIEDENSDEKADE 2024**

Weitere Informationen:  
[www.gotthardtkirche.de](http://www.gotthardtkirche.de)

Die Friedensdekade versucht in diesem Jahr, mit ihrem Motto „Erzähl mir vom Frieden“ bewusst einen positiven Ansatz zu den großen Fragen und Sorgen in unserer Zeit zu finden. Denn die Erfahrungen der brutalen Kriege, der Zerreißproben in verschiedenen Gesellschaften, vor allem aber auch die KI-Bots in den sozialen Netzwerken, die immer auf sensationell Negatives ausgerichtet

sind, machen es schwer für positive Nachrichten.

Vielleicht sind aber auch unsere Vorstellungen zu hinterfragen, von dem was Frieden ist oder wir manchmal naiv davon halten.

In Kooperation mit dem Brandenburger Theater, dem Weltladen Brandenburg und mit der freundli-

chen Unterstützung des Rotary Clubs Brandenburg / Havel und der Brandenburger Bank wird es eine Veranstaltungsreihe in der Friedensdekade geben, die auf eine Beteiligung vieler Menschen ausgerichtet ist und dabei verschiedene kulturelle Formate aufgreift, um möglichst viele Menschen anzusprechen.

## Veranstaltungen zur Friedensdekade:

- |             |   |
|-------------|---|
| 10.11.2024  | <b>Eröffnungsgottesdienst um 10.30 Uhr im Brandenburger Dom;</b><br>Predigerin: Ellen Ueberschär, ehemalige Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages und heute Vorständin der Stephanus-Stiftung in Berlin-Weißensee und der Heinrich-Böll-Stiftung |
| 13.11. 2024 | <b>Konzert mit dem André Herzberg Quartett (“Songs von Herzberg und Pankow”) um 19.30 Uhr im Gemeindesaal St. Katharinen</b>  |
| 14.11. 2024 | <b>Ausstellungseröffnung „Friedensbilder“</b><br>Fotowettbewerb zur Friedensdekade 18.00 Uhr im Foyer des Brandenburger Theaters  |
| 16.11. 2024 | <b>Stummfilm „Golddrausch“</b> um 19.30 Uhr im Großen Haus des Brandenburger Theaters mit einer vorherigen Einführung um 18.30 Uhr  |
| 17.11.2024  | um 10.30 Uhr <b>Friedens-Andacht und Bürgerdialog</b> im Brandenburger Theater  |
| 17.11. 2024 | <b>Stummfilm „Golddrausch“</b> um 14.00 Uhr und um 18.00 Uhr im Großen Haus des BT  |
| 18.11. 2024 | 18.00 Uhr <b>„Rohstoffwende – Für einen zukunftsfähigen Umgang mit Rohstoffen für IT-Produkte“</b><br>mit INKOTA und dem Weltladen in BRB im Gemeindesaal am Katharinenkirchplatz 2   |
| 19.11. 2024 | 18.00 Uhr <b>Lesung: „Erzähl mir vom Frieden“</b> im Foyer des Brandenburger Theaters   |
| 20.11.2024  | <b>Abschluss-Gottesdienst zum Buß- und Bettag</b> 19.00 Uhr in der St. Gotthardtkirche mit dem Ökumenischen Arbeitskreis und der Brandenburger Kantorei   |
| 21.01.2025  | <b>Finissage der Fotoausstellung</b> 19.30 Uhr im Foyer des Brandenburger Theaters  |

## André Herzberg Konzert in Brandenburg

Ungestüm und unverblümt singt André Herzberg neue Songs aus seiner Feder und altbekannte Hits seiner Band „Pankow“. Gemeinsam mit Karl Neukauf, Hans Rohe und Franziska Günther tritt er als „André Herzberg Quartett“ in Brandenburg an der Havel auf. Das Konzert findet am 13. November 2024 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal St. Katharinen, Katharinenkirchplatz 2, statt. Karten gibt es in der St. Katharinenkirche im Vorverkauf und an der Abendkasse. Infos: [www.katharinengemeinde.de](http://www.katharinengemeinde.de)



André Herzberg Quartett,  
Foto Marcel Wricke

## Reformationstag

Als Gastpredigerin begrüßen wir in diesem Jahr zum Reformationsfest am **31. Oktober um 10.30 Uhr** in der St. Gotthardtkirche Frau Prof. Dr. theol. Dorothea Wendebourg. Sie ist Kirchenhistorikerin und lehrte bis 2017 am Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte und Reformationsgeschichte an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin. Sie saß gesamtkirchlichen Gremien vor (Vorsitz des Theologischen Ausschusses der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands lutherischer Vorsitz der Theologischen



Kammer der Evangelischen Kirche in Deutschland). Ferner war sie Stellvertretende Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates des Kuratoriums Luther 2017 der deutschen Bundesregierung und der EKD zur Vorbereitung des Reformationsjubiläums 2017.

## Yoga und Klangmeditation in der Christuskirche

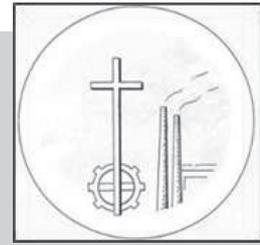
Am Freitag, **15. November 2024** von 17.00 bis 18.15 Uhr (Einlass ab 15 Min. vorher) findet erstmals eine Vollmond-Gong-Meditation in der Christuskirche (Thüringer Straße 9, 14770 Brandenburg an der Havel) statt. Eine kraftvolle Klangmeditation, um die eigenen Wünsche und Absichten zu stärken.

Im Fokus dieser Klangmeditation steht der Gong. Dieser entführt auf eine Reise in das Innere eines jeden Selbst. Gongs haben das größte Klangspektrum aller Instrumente. Er brummt und wummert, singt und donnert, schwillt an und wieder ab, wie die Klangwellen, welche die Gedanken davontragen werden. Der erdende und zugleich zentrierende Klang des Gongs wird die Teilnehmenden greifen, streicheln, schütteln, mitziehen und wieder von sich stoßen.

Der Vollmond ist eine Phase, in der sowohl positive als auch negative Emotionen zum Vorschein kommen können. Es ist eine gute Zeit, um den Fokus bewusst neu auf ein Ziel im Leben zu lenken, welches sich bald verwirklichen soll. Situa-



tion können klar betrachtet und Entscheidungen getroffen werden. Die Gong-Meditation ist eine tiefgreifende Entspannungsmethode, welche das Loslassen erleichtert. Gehirnwellen verlangsamen sich und Gedanken kommen zum Stillstand. Perfekte Gelegenheit, um vom Alltag abzutauchen und im meditativen Zustand des Seins anzukommen. Eine perfekte Auszeit für sich selbst. Traditionelle therapeutische Instrumente werden auch nah am Körper angewendet.



Nachrichten aus der  
Walzwerksiedlung

### FEIERABENDKREIS Christuskirche

Der Feierabendkreis trifft sich am Dienstag, **1. Oktober**, und am **5. November** um 15.00 Uhr in der Christuskirche, Thüringer-Str. 9, zu Andacht, Thema und Kaffee und Kuchen.

**Neue Gäste sind herzlich willkommen.**

Die Klangmeditation findet, wenn körperlich möglich, in der Rückenlage statt.

Folgendes Equipment sollten Teilnehmende mitbringen: bequeme Kleidung, Yoga- oder Fitnessmatte (eine kleine Anzahl an Yogamatten sind vor Ort), Decke, kleines dünnes Kissen, Zettel und Stift.

Die Klangmeditation kostet 25,00 EUR pro Person.

Eine Anmeldung vorab ist notwendig unter: [www.maximilian-steib.de](http://www.maximilian-steib.de).

Details zu Kontraindikationen, Anmeldung, Zahlung, Stornierungsfristen u.v.m. im Internet unter: [www.maximilian-steib.de](http://www.maximilian-steib.de) (Direktlink: <https://www.maximilian-steib.de/retreats/vollmond-gong-2024/>).

### Yoga mit Maximilian Steib

Montag, 30.09., 18:00 - 19:30 Uhr  
Montag, 07.10., 18:00 - 19:30 Uhr  
in der Christuskirche mit vorheriger Anmeldung

Maximilian Steib.

(Telefon: 01636747872

E-Mail: [info@maximilian-steib.de](mailto:info@maximilian-steib.de))

[WWW.MAXIMILIAN-STEIB.DE](http://WWW.MAXIMILIAN-STEIB.DE)

## Nächste Kurse der Ehrenamtsakademie

Vier interessante Kurse für alle Interessierten aus den Gemeinden bietet die Ehrenamtsakademie EAA für dieses Jahr noch an. Sehr gerne können Sie die Angebote weitersagen.

28. September 2024, 10 - 14 Uhr, Ritterakademie Aula

**„Lobt Gott getrost mit Singen!“ – eine Einführung ins Evangelische Gesangbuch** mit KMD Marcell Fladerer-Armbrecht



12. Oktober 2024, 10 - 16 Uhr Gemeindehaus Golzow **„Ruckzuck ein Plakat erstellt“ – Schulung mit Beate Lindauer**

9. November 2024, 10 - 14 Uhr **„Kein Buch mit 7 Siegeln“ – eine Einführung in die Bibel mit Dr. Christiane Moldenhauer**

27. November 2024, 18 - 21 Uhr, Kirchenkreiszentrum Lehnin, Goethestr. 14 **„WARTEN statt warten“ – ein Austausch zum Erhalt unserer Kirchengebäude für die Bauverantwortlichen aus unseren Kirchengemeinden**

Anmeldung und Kontakt: [ehrenamt@ekmb.de](mailto:ehrenamt@ekmb.de) [www.ekmb.de/schwerpunkte/ehrenamtsakademie](http://www.ekmb.de/schwerpunkte/ehrenamtsakademie)

## Darf ich vorstellen: Theodora

Ich bin Theodora. Ihr werdet mich zukünftig öfters im Kirchenkreis antreffen. Ich bin Botschafterin, will raus zu den Menschen und bin die nachhaltige Lastentransporterin für den Kirchenkreis. Alle, die wollen, können mich kostenlos treten und dadurch sogar CO2 sparen.

Derzeit konzentriere ich mich auf die Wahlen und lade ein, gemeinsam mit meinen Pedaltretenden über unsere christlichen Grundwerte ins Gespräch zu kommen. Ich will für Demokratie eintreten und kann dafür sehr viel Material transportieren. Haltung zeigen und zusammen streiten – ohne Hass, aber für Menschlichkeit. Wichtig ist mir dabei, gesehen zu werden, Aufmerksamkeit zu erzielen und bei aller Beweglichkeit mit beiden Beinen auf dem Boden zu bleiben. Na ja, meine zwei Beine haben drei Räder und ich bin ein stabiles Lastenrad. Als Infostand bin ich ausgestattet und ruckzuck einsatzbereit. In meinem Kofferraum kann ich locker 100 kg Material transportieren und habe immer dabei, was vor Ort benötigt wird, für Kinder

und Erwachsene gleichermaßen.

Ich fahre für euch. Am liebsten rolle ich durch den Kirchenkreis. Klar, so werde ich am besten gesehen und das will ich ja. Und ehrlich gesagt, ich sehe ja auch gut aus und muss mich nicht verstecken. Meine Garage steht in Lehnin und ihr könnt mich für Transporte aller Art kostenlos ausleihen. Zum Einkaufen, zum Gottesdienst im Grünen, zum Wandertag, zu Bildungsveranstaltungen, zur Konfifahrradtour oder zum Baden an den See. Gerne mache ich dafür meinen Kofferraum leer. Ach ja, das hätte ich fast vergessen: Ich habe einen E-Antrieb. Ich teile gerne meine Kraft mit eurer und kann an jeder Steckdose geladen werden.

Buchen könnt ihr mich bei Beate Lindauer.

**Übrigens** Ich bin als Lastenrad eine CO2-Einsparerin, wenn Du mich statt des PKWs nutzt. Du wirst den



Fahrtwind im Gesicht spüren, merken, wie leicht es ist, mich in deinen Verkehrsalltag einzuplanen. Du wirst Spaß haben, mit mir zu fahren, und das Coolste: Mich gibt es kostenlos zum Ausleihen. Bedanken darfst du dich dafür beim Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg und dem Evangelischen Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg. Ohne deren Förderung würde es mich vermutlich nicht geben.

*Ich freu mich auf viele Kilometer mit euch!*

Eure Theodora  
Kontakt Theodora  
[theodora.lastenrad@ekmb.de](mailto:theodora.lastenrad@ekmb.de)

## Neue Fenster

An der Christuskirche mit ihrer darin befindlichen Kita Regenbogen nagte sichtbar der Zahn der Zeit. So war es dringend erforderlich, die Fenster des Gebäudes neben dem vor einigen Jahren restaurierten Kirchenraum zu sanieren. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf 56.000 Euro. Diese Summe allein von der St. Gotthardt- und Christuskirchengemein-

Ein besonderer Dank gilt Britta Kornmesser für ihre Unterstützung beim Beantragen der Fördermittel. „Das hier ist nicht nur eine Kirche, sondern ein sozial interaktives Zentrum. Umso wichtiger ist es, sie zu nutzen und zu erhalten“, betonte die Ministerin bei der Übergabe des Förderbescheides.

Gebaut wurden die besonderen



de aufzubringen, war nicht möglich. Unterstützung bekam die Gemeinde von Ministerin Dr. Manja Schüle, die einen Fördermittelbescheid des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg für die Wiederherstellung der historischen Fenster und des Sideboards in der Christuskirche und Kita Regenbogen bei einem Besuch vor Ort mitbrachte. Die Fördermittel von 33.000 Euro kommt von der Denkmalhilfe und aus Lottogeldern. Von der Stadt Brandenburg an der Havel gab es eine Förderung in Höhe von 7.700 Euro, ebenfalls aus der Denkmalhilfe. Zudem wurden rund 5.000 Euro beim Förderkreis Alte Kirchen beantragt.

Fenster von der Tischlerei Felchow. Tischlermeister Steffen Felchow führt den Betrieb bereits in 6. Generation und sein Vater hatte schon die Vorgängerfenster hier eingebaut. Mit der Sanierung werden der Fortbestand der traditionsreichen Kita und der Erhalt der Gebäudehülle nach historischem Vorbild ermöglicht. Die Christuskirche ist ein besonderes Denkmal. Sie ist der erste Kirchenbau des Mitgründers der Bauhausidee, Otto Bartning, in den Formen der neuen Sachlichkeit aus dem Jahr 1928. Otto Bartning gilt als der berühmteste evangelische Kirchenbaumeister des 20. Jahrhunderts.

*Pf. Philipp Mosch*

## TERMINE

### Großer Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich wieder am **22. Oktober** und am **26. November**, um 14 Uhr im Gemeinderaum, Gotthardtkirchplatz 10a.

\*\*\*\*\*

### Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich am Donnerstag, den **17. Oktober**, um 16 Uhr und am **14. November**, um 15.30 Uhr. Es wird einer der kommenden Predigttexte miteinander besprochen.

Neue Interessenten/innen sind herzlich willkommen.

\*\*\*\*\*

### Besuchskreis

Der Besuchskreis für Geburtstagsjubilare trifft sich am Mittwoch, **13. November**, um 10 Uhr im Gemeinderaum.

Unterstützer/innen sind herzlich willkommen.

\*\*\*\*\*

### Frauenkreis und Gesprächskreis

Die Kreise werden mit Pf. i.R. Schröder individuell verabredet.

# GEBURTSTAG

(ab 70 nur runde, ab 90 jeder)



*Wer auf das Wort merkt, der findet Glück;  
und wohl dem, der sich auf den HERRN verlässt!  
Sprüche 16,20*

## Geburtstage im Oktober

Renate Beyer	85 Jahre
Sabine Cieslak	70 Jahre
Wilma Kiwitt	85 Jahre
Christel Kurzmann	90 Jahre
Ella Häusler	93 Jahre
Waltraud Haacker	90 Jahre
Ingrid Fischer	85 Jahre
Dieter Schierhorn	85 Jahre
Christine Kirschner	75 Jahre
Heinz Lack	97 Jahre
Marlis Leiding	85 Jahre
Käthe Votel	92 Jahre
Ilse Jupe	91 Jahre
Rolf Siegmund	90 Jahre
Hans-Joachim Tietsche	94 Jahre

## Geburtstage im November

Erika Liebe	85 Jahre
Angela Olbrich	70 Jahre
Detlef Heinemann	75 Jahre
Günther Sommerfeld	75 Jahre
Barbara Meyne	93 Jahre
Rosemarie Bossan	94 Jahre
Lore Liske	85 Jahre
Heinz Zentner	95 Jahre
Marta Lorenz	100 Jahre



## Kreis junger Frauen

Der Kreis junger Frauen trifft sich im Herbst am **16.10.** sowie am **13.11.**, jeweils um 20.00 Uhr.

Der Ort wird miteinander abgesprochen.

Weitere Informationen über Pfrn. Ulrike Mosch, Tel. 03381-4108147.



**Wir wünschen allen Jubilaren Gottes Segen.**

*Wenn Sie nicht namentlich genannt werden möchten, teilen Sie uns das bitte mit.  
(Telefon 522062).*

## Offene Kirche

St. Gotthardtkirche



**Oktober - November  
11.30 – 15.30 Uhr**

Wir freuen uns über Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer/innen. Bitte im Gemeindebüro melden.

## BITTE FOLGEN

Unseren Kirchengemeinden können Sie auch in den sozialen Netzwerken folgen.



Unter #brueckenbote und unter #tokatha.orgel können Sie sich über Aktuelles aus unseren Gemeinden und über die Tokatha Orgel bei Instagram und Facebook informieren.

## Stellenausschreibung Reinigungskraft

Die St. Gotthardt- und Christuskirchengemeinde sucht ab 1.1.2025 eine Reinigungskraft für die St. Gotthardtkirche und umliegende Gemeinderäume.

Stellenumfang  
3 Stunden pro Woche.  
Bezahlung nach Tarif TV EKBO.

Interessent\*innen melden sich bitte im Gemeindebüro St. Gotthardt (Tel. 03381/522062).

## Dankeschön

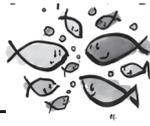
**Wir danken herzlich für die Spenden von Juli bis September**

In der Offenen Kirche freuen wir uns über 5.000,58 € für den Erhalt der Kirche.

Für die Unterstützung des Kinderhospizes in Hermannstadt in Siebenbürgen wurden bisher insgesamt 2.419 € gespendet.

Wir sammeln dafür noch bis Weihnachten.

## Offene Gesprächs- abende



**Wir laden herzlich ein**

Der offene Gesprächsabend findet nach Absprache mit Pf. Meiburg statt. Achten Sie auf Aushänge und Ankündigungen.

## Arbeitseinsatz



Wir laden am Samstag, **23. November**, von 9 bis 12 Uhr fleißige Helfer\*innen zum Arbeitseinsatz rund um die St. Gotthardtkirche ein, um die Grünanlagen zu pflegen und vom Herbstlaub zu befreien. Bitte Arbeitsgeräte mitbringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. *Pf. Mosch*

## Gründung einer Schachgruppe Wer spielt gern Schach?

Wir wollen eine Schachgruppe gründen zum leidenschaftlichen Spielen zwischen Jung und Alt, als Anfänger oder erfahrener Spieler. Angedachter Termin: regelmäßig oder zweiwöchentlich Montagabend im Gemeinderaum von St. Gotthardt. Wir nehmen auch sehr gern Schachspiel-Spenden entgegen!

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Leonore Grosch!



## Perspektivwechsel

### Führung durch die St. Gotthardtkirche für Groß und Klein

Kommen Sie in die St. Gotthardtkirche und nehmen Sie ungewohnte Perspektiven ein. Steigen Sie auf die Kanzel, schauen Sie von den Emporen und in die Orgel, erkunden Sie den alten Weinkeller, klettern Sie auf den Turm und blicken auf Brandenburg von oben.

**Führung am Samstag, 12. Oktober 2024, 10.00 Uhr, St. Gotthardtkirche**

**Infos zur gesamten Themenwoche  
"Perspektivwechsel":**

<https://bibliothek.stadt-brandenburg.de/aktuelles>

## AUS DEN KIRCHEN BÜCHERN

*Dies ist der Tag,  
den der HERR macht;  
lasst uns freuen und  
fröhlich an ihm sein.  
Psalm 118,24*

### Taufe

Benjamin Meyenburg



### Trauung

Ulrike und Thomas Wajer



*Gott spricht: „Ich will dich nicht  
verlassen noch von dir weichen.  
Sei getrost und unverzagt.“  
Josua 1,5*

### Verstorbene unserer Gemeinde

Irene Kluth  
92 Jahre

Christel Schneider  
84 Jahre

Jutta Froberg  
91 Jahre

Helga Thieme  
83 Jahre

Ulrich-Michael Mann  
79 Jahre

Marlen Kroll  
82 Jahre

Inge Meier  
87 Jahre

Marianne Rasztuttis  
77 Jahre

Renate Kette  
86 Jahre

**Stammhaus in:**  
14776 Brandenburg an der Havel  
Kurstraße 64  
**Tel. (0 33 81) 25 25 0**  
[www.bestattungendieckmann.de](http://www.bestattungendieckmann.de)



# DIECKMANN

## BESTATTUNGEN

Seit 1872 Brandenburger Bestattungstradition

**Weitere Geschäftsstellen in:**  
14770 Brandenburg, Am Marienberg 1  
14550 Groß Kreutz, Potsdamer Str. 73  
14797 Kloster Lehnin, Marktplatz 8  
14793 Ziesar, Breiter Weg 6

**Telefon:**  
(0 33 81) 30 10 53  
(0 33 207) 31 500  
(0 33 82) 700 389  
(0 33 830) 60 334

Zertifiziertes QM System  
nach ISO 9001:2008  
LeaCert InterCert  
1207742000

Mitglied in der  
Bestatterinnung  
von Berlin und  
Brandenburg e.V.



# Krippen- und Weihnachts- pyramidenausstellung in der St. Katharinenkirche

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie in der Adventszeit vom **29.11.2024 bis 15.12.2024** zu einer Krippen- und Weihnachtspyramidenausstellung in die St. Katharinenkirche einladen.

Dazu wird die Kirche von 12 bis 18 Uhr geöffnet sein. Interessierte Gruppen können sich gern über das Gemeindebüro für Führungen außerhalb der Öffnungszeiten anmelden.

Im Rahmen der Krippenausstellung laden wir am 3.12. und am 10.12. 2024 um 16.00 Uhr zu Orgelmusik und adventlichen Texten ein.

Ein besonderes Erlebnis für Sie, können die Turmführungen am 5. und 12. Dezember um 17 Uhr werden.

Die ausgestellten Krippen kommen aus den verschiedensten Teilen der Welt. Unter anderem wird auch in diesem Jahr eine Krippe aus der Provence zu sehen sein, die 200 Figuren umfasst.

Damit es auch in diesem Jahr eine interessante, vielfältige Ausstellung wird, habe ich eine Bitte: Falls Sie auch eine besondere Krippe oder Weihnachtspyramide beisteuern können, freue ich mich sehr, wenn



Sie diese für die Adventszeit ausleihen. Zum Weihnachtsfest sind die Ausstellungsstücke auf jeden Fall wieder bei Ihnen zu Hause.

Für Anfragen und Absprachen wenden Sie sich bitte an mich:  
0176 43 88 68 77

Ihr Küster Martin Lehfeld

## Offene Kirche St. Katharinen



**Oktober 10 - 16 Uhr**

**November  
Montag -Samstag 11 - 15 Uhr  
und Sonntag 11.30 - 15.00 Uhr**

**Turmführungen 10.,17. u. 24. 10.**

Die Offene Kirche sucht  
Helfer\*innen.  
Bitte im Gemeindebüro melden.  
Telefon 03381- 52 11 62

## TERMINE

### Bastelkreis

28.10.2024 und  
25.11.2024  
von 9.30 - 11.30 Uhr

### Gesprächskreis Katharinen

Kaffee, Kuchen, eine Andacht und  
gute Gespräche Gemeindehaus  
am Katharinenkirchplatz 2.  
**10. Okt. / 7. Nov. / 5. Dez.**  
Jeweils 14 Uhr  
Sie sind herzlich eingeladen!  
Mit Pfarrerin Uta Stiller

## AUS DEN KIRCHEN BÜCHERN

*„Lobe den Herrn, meine Seele,  
und vergiss nicht,  
was er dir Gutes getan hat.“  
Psalm 103,2*

### Trauung

*Elisa und Jean-Pierre Klemp  
in Kloster Chorin*

*Scarlett Munayco Ramos  
und Jonas Lübke  
in Berlin*

*Ellen Schossau-Brzoska  
und André Schossau  
in St. Katharinen*

*Christina Steffen und  
Mathias Steffen  
in Götting*



*Ich hatte viel Bekümmernis  
in meinem Herzen,  
aber deine Tröstungen  
erquickten meine Seele.  
Psalm 94,19*

### Wir trauern um die Verstorbenen

Dorothee Gröger, 87 Jahre  
Erna Hallmann, 100 Jahre  
Horst Mewes, 88 Jahre  
Brigitte Radzuweit, 86 Jahre  
Heinz Heine, 92 Jahre  
Manfred Werner, 91 Jahre  
Bruno Winkler, 89 Jahre  
Wolfgang Klose, 79 Jahre

# GEBURTSTAG

(ab 70 nur runde, ab 90 jeder)



*Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!*  
Philipper 4,4

## Geburtstage im Oktober

Jan-Peter Semmel	75 Jahre
Renate Steffens	75 Jahre
Marianne Parschat	75 Jahre
Karin Manno	75 Jahre
Ernst Wegerer	80 Jahre
Renate Peter	80 Jahre
Imola-Eva Csulik	80 Jahre
Gabriele Görn	80 Jahre
Hannelore Rothe	85 Jahre
Ursula Zappe	85 Jahre
Renate Müller	90 Jahre
Liselotte Steffen	92 Jahre
Walter Reckert	93 Jahre
Marianne Mager	96 Jahre
Gertrud Gängler	96 Jahre

## Geburtstage im November

Florentine Brückner	70 Jahre
Silvia Föllmer	70 Jahre
Wolfram Aderhold	70 Jahre
Gisela Schnee	75 Jahre
Ruth Cierzynski	75 Jahre
Elke Höfer	80 Jahre
Wolfgang Klose	80 Jahre
Karin Theiler	80 Jahre
Barbara Jüdt	85 Jahre
Rudolf Lehnhardt	85 Jahre
Klaus Richter	85 Jahre
Irmgard Weimer	85 Jahre
Anneliese Bettge	90 Jahre
Waltraut Dahn-Wagenknecht	90 Jahre
Christel Karabanowitz	91 Jahre
Helga Serenthin	94 Jahre

***Wir wünschen allen Jubilaren Gottes Segen.***

Wenn Sie nicht namentlich genannt werden möchten, teilen Sie uns das bitte mit. (Tel. 52 11 62)

## Besuch des Landeskonservators Prof. Dr. Drachenberg

Im September 2024 besuchte der Leiter der brandenburgischen Denkmalbehörde, Landeskonservator Professor Dr. Drachenberg, die St. Katharinenkirche, um sich ein Bild von den fortschreitenden Res-

taurierungsarbeiten am Hauptaltar der Kirche zu machen.

Ein weiterer Höhepunkt seines Besuchs war das Erklimmen des Daches der Katharinenkirche. Hier laufen derzeit wichtige Maurerarbeiten am Treppengiebel des Kirchenschiffs, da in der Vergangenheit mehrfach Wasser in den Dachstuhl eindrang. Diese Feuchtigkeit stellte eine Gefahr für die über 600 Jahre alte Bemalung der ursprünglichen Außenfassade dar, die trotz Umbauten im 15. Jahrhundert im oberen Bereich der Kirche versteckt erhalten blieb.

Ursprünglich wurde die Kirche im Jahr 1401 mit einer senkrechten Ostfassade und ohne Chor errich-

tet. Diese Außenmauer, verziert mit gotischen Zierelementen und Bemalungen, blieb nach dem Bau des heutigen Chors rund 50 Jahre später in Teilen erhalten, nun jedoch verborgen hinter dem neuen Dach.

Dank der Förderung des Landesdenkmalamtes konnten im September 2024 Dacharbeiten am Übergang vom alten Mauerwerk zur Dachfläche in Angriff genommen werden. Die Kosten betragen etwa 79.000,- Euro. Die brandenburgische Firma Preusker übernahm das anspruchsvolle und schwindelerregende Projekt, um die historischen Bauwerke vor weiteren Schäden zu bewahren und die Zukunft der Katharinenkirche zu sichern.

Maximilian Gränitz

## Dankeschön

### Wir danken herzlich für die Spenden

Die Ev. Kirchengemeinde St. Katharinen ist sehr dankbar für die in den letzten Monaten (von Mai bis August 2024) eingegangenen Spenden:

für das Altarprojekt  
„Facing Katharina“  
643,39 €

für die Sanierung der Kirche  
und die Neugestaltung  
des Friedhofs in Götting  
655,84 €

für die Pflege unserer  
Orgelanlage TOKATHA  
8446,07 €

Gemeindekirchgeld:  
1020,00 €

**Herzliche Einladung zum  
Festakt zur Fertigstellung  
des Hauptaltars  
der St. Katharinenkirche:  
25. November, 17 Uhr,  
St. Katharinenkirche**



## BBAG – Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V. -

# Neue Angebote in der Weiterbildung



Wir setzen uns mit verschiedenen Projekten für eine weltoffene, multikulturelle Gesellschaft ein, indem wir Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung fördern. Großes Gewicht liegt derzeit in der Unterstützung und Beratung von Migrant:innen, Deutsch als Fremdsprache und der Förderungen von Frauen mit Migrationserfahrung, doch wir wollen auch unseren Weiterbildungssektor mit Fremdsprachen, kreativen Kursen und anderen Weiterbildungsveranstaltungen wieder stärker aufleben lassen. Wir freuen uns, dafür seit August Unterstützung durch unsere neue Kollegin Marcella Niemeyer zu haben.



## WEITERBILDUNGSKURSE

**Ab dem 12. September beginnen endlich wieder unsere Weiterbildungskurse!**

Arabisch ++ Englisch ++ Spanisch ++ Französisch



**Angebote hier!**

Yoga ++ Stricken ++ Computerkurse ++ Zeichnen  
Gotthardtkirchplatz 10, 14770 Brandenburg  
brandenburg@bbag-ev.de  
03381 - 22 29 28



Ab September beginnen wieder unsere Sprachkurse in Englisch, Spanisch, Französisch und Arabisch.

Außerdem würden wir uns über Teilnehmer:innen für unseren Socken-Strickkurs, Computerkurs und Kreatives Schreiben sehr freuen!

Auch in unseren beliebten Yogakursen gibt es noch ein paar freie Plätze, die auf motivierte Teilnehmende warten.

Sie wollten schon immer einen Kurs für Improvisationstheater besuchen? Es würde Ihnen eine große Freude machen, Ihr Wissen über klassischen Tanz weiterzugeben?

Dann melden Sie sich gerne mit eigenen Ideen und Anregungen über mögliche Kurse!

Informieren Sie sich über unsere Projekte und Angebote auf unserer Website: [www.bbag-ev.de](http://www.bbag-ev.de)

Ansprechperson:  
Marcella Niemeyer,  
[m.niemeyer@bbag-ev.de](mailto:m.niemeyer@bbag-ev.de)  
03381 / 22 29 88



# Abschlussfeier für die Vorschulkinder

Am 5. Juli 2024 feierten die Vorschulkinder unserer Kindertagesstätten Sonnenwinkel, Michaja und Kammgarnspinnerei in der Stadt Brandenburg an der Havel ihren lang geplanten Abschluss. Das Fest wurde durch einen gemeinsamen Gottesdienst in der St. Gotthardtkirche eröffnet. Ein schöner Satz aus der Bibel, „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin“, hat uns dazu, neben der Geschichte von einer Raupe und einem Schmetterling, begleitet. Mit einer kleinen Schultüte, Luftballons, Umarmungen und



Die Vorschulkinder nach der Verabschiedung mit Zuckertüten

persönlichen Worten durch die Erzieher:innen wurden die Kinder mit einem Segenswort von Diakon Olaf Eggert verabschiedet. Im Interkulturellen Zentrum am Gotthardtplatz

wurde mit Eltern und den Angehörigen weitergefeiert. Auszubildende des ersten Ausbildungsjahres in der Erzieherausbildung des Oberstufenzentrums "Alfred Flakowski" gestalteten verschiedene Angebote für unsere kleinen Gäste und sorgten für unvergessliche Momente.

Eltern sagten aus tiefstem Herzen DANKESCHÖN, zu dem, was die Vorschulerzieher:innen geleistet haben. „Ich habe mich jedes Mal mitgefremt, wie sehr sich unsere Tochter auf Euch freut“, sagte eine Mutter zum Abschied.

# Fliedners nahm zum 2. Mal an der Lebensartmesse teil



Auf der höchsten Erhebung der Stadt Brandenburg, dem Marienberg auf ca. 69 Metern Höhe, präsentierten zahlreiche Aussteller vom 9. bis 11. August Schönes und Dekoratives, Neues und Besonderes, Nützliches und Leckeres rund um das Titelthema.

Fliedners Manufakturprodukte auf der Lebensart

Fliedners präsentierte seine Manufakturprodukte aus den Bereichen Holz, Keramik, Gärtnerei und Metall. Auch die Kamerunprodukte wurden mit angeboten.

# Herzenswunsch erfüllt

Im Rahmen der Versorgungsplanung zum Lebensende, einer Beratung zur medizinisch-pflegerischen und psychosozialen Betreuung in der letzten Lebensphase (gemäß § 132g SGB V), wurde einem Bewohner der Besonderen Wohnform in der Potsdamer Landstraße am 15.08.2024 der Wunsch erfüllt, einen Vormittag auf der Feuerwache Brandenburg zu verbringen.

Der Wunsch kam von Herrn S. selbst, als es ihm gesundheitlich sehr schlecht ging. Er durfte sich alle Feuerwehren und Rettungsfahrzeuge in der Feuerwache ansehen und eine längere Rundfahrt durch ganz Brandenburg machen. Herr S. fuhr mit dem größten und neusten Löschfahrzeug. Anschließend durfte er eine kleine Löschaktion auf dem Hof durchführen. Wir besuchten die Leitstelle mit ihm. Auch ein Besuch in der Feuerwehrrüche sowie im

Essbereich der Einsatzkräfte war Teil des Rundganges. Die letzte Station war die Flugrettung auf dem Marienberg. Er besichtigte genau den Rettungshubschrauber und stellte auch hier seine Fragen. Herr S. bekam eine Feuerwehrkappe geschenkt und durfte eine Woche lang als Leihgabe eine Einsatzjacke der Feuerwehr tragen.

Dank der palliativen Versorgung, der flexiblen und feinfühligsten Betreuung/Pflege in seinem vertrau-



ten Umfeld durch die Mitarbeiter im Haus sowie der Umsetzung seiner Wünsche als „Meilensteine“ hat Herr S. trotz seiner schwersten Erkrankung an Lebensqualität gewonnen. Sein Zustand kann jederzeit wieder instabil werden. In den Zeiten, in denen es ihm wieder besser geht, bereiten wir ihm mit

Events eine Freude. So durfte er an seinem Geburtstag mit dem Wunschwagen des ASB für einen Tag an die Ostsee fahren und hat auch eine individuelle Führung im Polizeipräsidium erhalten.

Inzwischen fährt er auch wieder mit seinem Dreirad über unser Wohnstättengelände. Wir hoffen

sehr, dass wir den derzeitigen gesundheitlichen Zustand möglichst lange erhalten können, und freuen uns mit ihm.

*Yvonne Euken*  
Beraterin Versorgungsplanung  
und Leitung  
Haus Potsdamer Landstraße

## Brandenburg besucht

### Der Besuchsdienst des Freiwilligenzentrums Brandenburg an der Havel stellt sich vor:



Annett Kießig

Brandenburg an der Havel  
[www.caritas-brandenburg.de](http://www.caritas-brandenburg.de)



Der ehrenamtliche Besuchsdienst "Brandenburg besucht" kümmert sich um ältere Menschen, die von Vereinsamung und Isolation betroffen sind und wenig bzw. keine sozialen Kontakte mehr haben. Viele wünschen sich in dieser Situation Gesprächspartner, die zuhören und mit ihnen erzählen, reden, spielen, vorlesen und lachen oder spazieren gehen und sie bei verschiedenen Wegen begleiten.

Es geht ausdrücklich nicht um Hilfe im Haushalt und Pflege. Der Besuchsdienst unterstützt diese Menschen dabei, möglichst lange in der eigenen Wohnung zu leben und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Der Kontakt von Mensch zu Mensch ist einer der wichtigsten Bestandteile gesellschaftlichen Lebens. Niemand ist gerne allein. Der Besuchsdienst richtet sich vorrangig an Personen, die keinen bzw. noch keinen anerkannten Pflegebedarf haben.

### Unsere Angebote:

- Organisation des Besuchsdienstes
- Hausbesuche
- Vermittlung / Begleitung der Ehrenamtlichen und „Besuchten“

### Und so funktioniert`s:

...wenn Sie ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen kennen, die von Vereinsamung bedroht/betroffen sind – erzählen Sie von unserem Besuchsdienst oder informieren Sie uns, wir nehmen Kontakt auf.

Oder wenn Sie selbst ehrenamtlicher Besucher werden möchten, nehmen Sie Kontakt auf !

Ansprechpartnerin: Annett Kießig

mobil: 0176 58 34 69 60

Sprechzeit: Dienstag von 15 bis 17 Uhr  
und Termine nach Vereinbarung

### Was gegen die Einsamkeit helfen kann:

- Zeit schenken
- Aufmerksamkeit und Zuwendung geben
- Miteinander reden
- Aufmerksam zuhören
- Gemeinsam lachen
- Spazieren gehen
- Gesellschaftsspiele spielen
- Geschichten oder Artikel vorlesen
- Auf verschiedenen Lebenswegen begleiten

Daher werden immer Ehrenamtliche gesucht, die bereit sind, andere mit ihrem Besuch zu erfreuen und ihnen Zeit, Aufmerksamkeit und Zuwendung zu schenken. Den zeitlichen Umfang bestimmen die Ehrenamtlichen selbst.

Der Besuchsdienst wird gefördert von Stadt und Land Brandenburg sowie der Caritas.

# Termine auf einen Blick



Evangelische  
St. Katharinen  
Kirchengemeinde  
Brandenburg  
an der Havel



EVANGELISCHE  
SANKT GOTTHARDT- UND  
CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE  
BRANDENBURG

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Seite
bis 15.10.24	täglich 12:00	Orgelmusik am Mittag	St. Katharinenkirche	10
ab 16.10.24	montags 12:00	Orgelmusik am Mittag	St. Katharinenkirche	10
28.09.2024	10:00	Ehrenamtsakademie "Lobet Gott getrost mit Singen"	Aula der Ritterakademie, Burghof	17
30.09.2024	18:00	Yoga mit Maximilian Steib	Christuskirche Thüringer Str. 9	16
01.10.2024	15:00	Feierabendkreis Christuskirche	Christuskirche Thüringer Str. 9	16
05.10.2024	19:30	Konzert "Die letzten sieben Worte an sieben Orten"	Aula Ritterakademie	10
06.10.2024	17:00	Konzert zum Erntedankfest	St. Gotthardtkirche	10
06.10.2024	14:00	Aus dem Nähkästchen geplaudert	Dom St. Peter und Paul	12
07.10.2024	18:00	Yoga mit Maximilian Steib	Christuskirche Thüringer Str. 9	16
12.10.2024	10:00	"Senfkörner" Schreibwerkstatt zur Reformation	cafe contact	7
12.10.2024	10:00	Ehrenamtsakademie "Ruckzuck ein Plakat erstellt"	Gemeindehaus Golzow, Hauptstraße 11	17
12.10.2024	15:00	Familiennachmittag	Gemeinderaum Gotthardt Kirchplatz 10a	7
13.10.2024	17:00	Konzert "Mysterium Coniunctionis"	St. Gotthardtkirche	10
14.10.2024	10:00	Konzert "Der Karneval der Tiere"	St. Gotthardtkirche	10
15.10.2024	10:00	Konzert "Der Karneval der Tiere"	St. Gotthardtkirche	10
16.10.2024	10:00	Konzert "Der Karneval der Tiere"	St. Gotthardtkirche	10
16.10.2024	20:00	Kreis junger Frauen	Informationen Pfn. Ulrike Mosch	19
17.10.2024	16:00	Bibelkreis	Gemeinderaum Gotthardt Kirchplatz 10a	18
20.10.2024	11:00	Europäischer Tag der Restaurierung	Treffpunkt Domportal Dom St. Peter und Paul	12
22.10.2024	18:30	Podiumsgespräch mit Seyran Artes	Sommerrefektorium Burghof	12
22.10.2024	14:00	Seniorenkreis	Gemeinderaum Gotthardt Kirchplatz 10a	18
28.10.2024	09:30	Bastelkreis	Gemeindehaus Katharinen Kirchplatz 2	22
31.10.2024	17:00	Orgelkonzert	St. Gotthardtkirche	10
05.11.2024	16:00	Stadtmuseum- Memorial-Walk	Start Frey-Haus	14
05.11.2024	15:00	Feierabendkreis Christuskirche	Christuskirche Thüringer Str. 9	16
06.11.2024	17:00	Pogrom-Gedenksparziergang	Ritterstr. 92	14
07.11.2024	17:00	Veranstaltung "Antisemitismus"	Gotisches Haus	14
08.11.2024	19:00	Bilder- und Erzahlabend Reise nach Siebenbürgen	Gemeindehaus Katharinen Kirchplatz 2	4
09.11.2024	10:00	"Senfkörner" Vorbereitung Sternsinger	Katholische Gemeinde, Heilige Dreifalrigkeit	7
09.11.2024	09 -18	Flohmarkt	Wichernhaus	13
09.11.2024	10:00	Ehrenamtsakademie "Kein Buch mit 7 Siegeln"	Kirchenkreiszentrum Lehnin, Goethestr. 14	17
10.11.2024	17:00	St. Cecilia Ein Lob auf die Musik, Konzert für Chor und A Cappella	St. Gotthardtkirche	10
10.11.2024	12-18	Flohmarkt	Wichernhaus	13
11.11.2024	17:00	Martinsfest	St. Katharinenkirche	8
13.11.2024	19:30	Konzert mit André Herzberg (Pankow)	Gemeindesaal St. Katharinen	15
13.11.2024	11:00	Besuchskreis	Gemeinderaum Gotthardt Kirchplatz 10a	18
13.11.2024	20:00	Kreis junger Frauen	Informationen Pfn. Ulrike Mosch	19
14.11.2024	18:00	Ausstellungseröffnung "Friedensbilder"	Foyer Brandenburger Theater	15
14.11.2024	15:30	Bibelkreis	Gemeinderaum Gotthardt Kirchplatz 10a	18
15.11.2024	17:00	Vollmond-Gong-Meditation	Christuskirche Thüringer Str. 9	16
16.11.2024	15:00	Familiennachmittag	Gemeinderaum Gotthardt Kirchplatz 10a	7
16.11.2024	19:30	Stummfilm "Goldrush", 18:30 Einführung	Großes Haus Brandenburger Theater	15
17.11.2024	14:00	Stummfilm "Goldrush"	Großes Haus Brandenburger Theater	15
17.11.2024	18:00	Stummfilm "Goldrush"	Großes Haus Brandenburger Theater	15
19.11.2024	18:00	Lesung "Erzähl mir vom Frieden"	Foyer Brandenburger Theater	15
22.11.2024	17:00	Verabschiedung von Raymund Menzel Einsegnung von Sabine Gallien	St. Petrikapelle	17
23.11.2024	15:00	Familienkirche für Kita- und Grundschul Kinder	Saal des Interkulturellen Zentrums	7
23.11.2024	17:00	Vortrag: Die Lieder der widerspenstigen Nonnen	Aula Ritterakademie	12
23.11.2024	09:00	Arbeitseinsatz	St. Gotthardtkirche	20
25.11.2024	09:30	Bastelkreis	Gemeindehaus Katharinen Kirchplatz 2	22
25.11.2024	17:00	Festakt zur Fertigstellung des Hauptaltars	St. Katharinenkirche	22
26.11.2024	14:00	Seniorenkreis	Gemeinderaum Gotthardt Kirchplatz 10a	18
27.11.2024	10:00	Ehrenamtsakademie "WARTEN statt warten"	Kirchenkreiszentrum Lehnin, Goethestr. 14	17

# Gottesdienste auf einen Blick



Evangelische  
St. Katharinen  
Kirchengemeinde  
Brandenburg  
an der Havel



EVANGELISCHE  
SANKT GOTTHARDT- UND  
CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE  
BRANDENBURG

Datum	Zeit	Ort	Was
04.10.2024	19.00 Uhr	St. Katharinen	Taize- Andacht
06.10.2024 19. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest	10.30 Uhr	St. Katharinenkirche	Familiengottesdienst Pf. Meiburg mit Kita
	10.30 Uhr	St. Gotthardtkirche	Gottesdienst Erntedankfest mit Abendmahl Pf. Mosch
13.10.2024 20. Sonntag nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr</b>	St. Gotthardtkirche	Werkstatt-Gottesdienst (Siehe Seite 14)
	14.00 Uhr	Wust	Erntedankfest Pf. Meiburg anschließend Erntedanktafel
18.10.2024	19.00 Uhr	St. Petrikapelle	Musikalischer Freitagabend
20.10.2024 21. Sonntag nach Trinitatis	09.00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst Pf. Mosch
	10.30 Uhr	St. Katharinenkirche	Gottesdienst Pf. Meiburg
	10.30 Uhr	St. Gotthardtkirche	Gottesdienst Pf. Mosch
27.10.2024 22. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	St. Katharinenkirche	Gottesdienst Pfn. Stiller
	10.30 Uhr	St. Gotthardtkirche	Gottesdienst
31.10.2024 Reformationstag	10.30 Uhr	St. Gotthardtkirche	Innenstadtgottesdienst Reformationstag Pfn. Stiller und Prof. Dr. Wendebourg
01.11.2024	19.00 Uhr	St. Katharinen	Taize- Andacht
03.11.2024 23. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Interkulturelles Zentrum Saal	Gottesdienst Präd. Götze-Ohlrich
	10.30 Uhr	Göttin	Gottesdienst Lektorin M. Alband
10.11.2024 Drittletzer Sonntag des Kirchenjahres	10.30 Uhr	Dom	Gemeinsamer Gottesdienst zur Eröffnung Friedensdekade Pf. Meiburg / Pfn. Ueberschär
15.11.2024	19.00 Uhr	St. Petrikapelle	Musikalischer Freitagabend
17.11.2024 Vorletzte Sonntag des Kirchenjahres	10.30 Uhr	<b>Brandenburger Theater</b>	Friedensandacht mit Bürgerdialog Pf. Meiburg / Intendant Busche
20.11.2024 Buß- und Betttag	19.00 Uhr	St. Gotthardtkirche	Gemeinsamer Gottesdienst zum Buß- und Betttag Brandenburger Kantorei Pf. Mosch Ökumenischer Arbeitskreis
23.11.2024	15.00 Uhr	Interkulturelles Zentrum Saal	Familienkirche
24.11.2024 Ewigkeitssonntag	09.00 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Mosch
	09.00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Haupt
	10.00 Uhr	Gollwitz	Gottesdienst Pf. Meiburg
	10.30 Uhr	St. Katharinen Saal	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Haupt
	10.30 Uhr	St. Gotthardtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Mosch
	10.30 Uhr	Göttin	Gottesdienst Pfn. Stiller
	11.00 Uhr	Wust	Gottesdienst Pf. Meiburg
	14.00 Uhr	Schmerzke	Gottesdienst Pfn. Stiller
15.00 Uhr	Neustädtischer Friedhof	Andacht Pf. Meiburg	
30.11.2024	18.00 Uhr	Krypta Dom	Ökumenische Begrüßung des Advent Pfn. Graap und Pfn. Stiller
1.12.2024 1. Advent	09.00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Mosch
	10.30 Uhr	Interkulturelles Zentrum Saal	Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Mosch
	16.00 Uhr	Göttin	Illumination des Weihnachtsbaumes Pfn. Stiller
	16.00 Uhr	St. Katharinenkirche	Musikalische Adventsandacht Pf. Meiburg und M. Alband

# Wichtige Adressen - so erreichen Sie uns:

## Evangelische St. Katharinen- Kirchengemeinde

### Gemeindebüro

Angelika Matthes  
Katharinenkirchplatz 2  
14776 Brandenburg an der Havel  
Tel.: 03381-52 11 62  
Fax: 03381-21 24 08  
e-mail: buero.stkatharinen@ekmb.de  
www.katharinengemeinde.de

### Öffnungszeiten:

Di 15.00- 17.00 Uhr  
Mi + Do 10.00-12.00 Uhr

### Bankverbindung St. Katharinen

Inhaber: KVA Potsdam Brandenburg  
Evangelische Bank  
IBAN DE56 5206 0410 0103 9098 59  
BIC GENODEF1EK1  
Verwendungszweck:  
RT 3050 + konkreter Zweck

### GKR-Vorsitzender

Thomas Haas  
Tel.: 0151-201 544 03  
e-mail: haas-brandenburg@online.de

### Kita St. Katharinen

Leiterin: Angelika Demir  
Katharinenkirchplatz 4  
14776 Brandenburg an der Havel  
Tel.: 03381-22 23 14  
e-mail: kita.sanktkatharinen@ekmb.de

### Neustädtischer Friedhof

Leiterin: Anett Kolaschinsky  
Kirchhofstraße 38  
14776 Brandenburg an der Havel  
Tel.: 03381-52 10 37  
e-mail: service@nf-brb.de  
www.nf-brb.de

## Evangelische St. Gotthardt- und Christuskirchengemeinde

### Gemeindebüro

Leonore Grosch  
Gotthardtkirchplatz 8  
Tel.: 03381-52 20 62  
Fax: 03381-619 58 60  
e-mail: buero@gotthardtkirche.de  
www.gotthardtkirche.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo- Do 9.00- 12.00 Uhr  
freitags bleibt das Büro geschlossen

### Bankverbindung

#### Neue Bankverbindung

Inhaber: KVA Potsdam Brandenburg  
Evangelische Bank  
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59  
BIC: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck:  
RT 3040 + konkreter Zweck

### GKR-Vorsitzender

Dr. Johannes Behrendt  
Kontakt über Büro:  
Telefon 03381-52 20 62

### Kircheleiterin

Bettina Damus (Bau Finanzen)  
Gotthardtkirchplatz 13  
Tel.: 03381-22 69 93

### Kita „Regenbogen“

Thüringer Straße 9  
Leiterin: Yvonne Pollähn  
Tel.: 03381-30 28 89  
kitaregenbogen@gotthardtkirche.de

### Kita „St. Gotthardt“

Bergstraße 14  
Leiterin: Silvia Nowakowski  
Tel.: 03381-30 10 68  
e-mail: nowakowski@gotthardtkirche.de

## Allgemeine Adressen und Ansprechpartner

### Diakonisches Werk

**Brandenburg an der Havel e.V.**  
Damaschkestraße 17  
14770 Brandenburg an der Havel  
Tel.: 03381-793869-0 Fax: 793869-1  
e-mail: buero@diakoniebrb.de  
www.diakonie-brb.de

Bärbel Böer  
Ehrenamtliche Flüchtlingsnetzwerk  
Mobil: 0152-56366481  
e-mail: zuflucht@diakoniebrb.de

Bettina Baumgarten  
Aufsuchende Migrationssozialarbeit  
Walter-Ausländer-Straße 1  
Mobil: 0152-29384743  
e-mail: baumgarten@diakoniebrb.de

### café contact

#### Jugendhaus des Evangelischen Kirchenkreises

Mittelmark-Brandenburg  
Domlinden 23  
14776 Brandenburg an der Havel  
Tel.: 0 33 81-22 42 30  
Fax: 0 33 81-22 95 10  
e-mail: cafe.contact@ekmb.de  
www.jugendhaus-cafecontact.de

### Klinikseelsorge

Unversitätsklinikum Brandenburg  
Pf. Uwe Mäkinen  
Tel. 03381/412800

### Social media

folgen Sie uns auf  
Instagram und Facebook



@brueckenbote  
@tokatha.orgel



## Mitarbeiter/innen

**Philipp Mosch - Pfarrer**, Gotthardtkirchplatz 8  
Tel.: 03381-41 08 146, e-mail: mosch.philipp@ekmb.de

**Jens Meiburg - Pfarrer**, Katharinenkirchplatz 3  
Mobil: 0174-425 18 41, e-mail: meiburg.jens@ekmb.de

**Ulrike Mosch - Pfarrerin und Gemeindepädagogin**  
Jugendpfarramt, Gotthardtkirchplatz 8  
Tel.: 03381-41 08 147, e-mail: mosch.ulrike@ekmb.de

**Uta Stiller - Pfarrerin**  
Tel.: 0160 99278210, e-mail: uta.stiller@gemeinsam.ekbo.de

**Anja Puppe - Gemeindepädagogin**  
Tel.: 0152-099 682 81, e-mail: puppe.anja@ekmb.de

**Marianne Kosbab - Gemeindepädagogin**  
Tel.: 0173 164 1 363, e-mail: kosbab.marianne@ekmb.de

**Christopher Skilton - Stadt- und Domkantor**  
e-mail: skilton.christopher@ekmb.de

**KMD Marcell Fladerer-Armbrrecht, Stadt- und Domorganist**  
Tel: 03381/2112218, e-mail: musik@dom-brandenburg.de

**Suhyun Lim - Kantorin**  
Tel.: 0176-72574978, e-mail: lim.suhyun@ekmb.de